

Corona und Inklusion

Beitrag von „Ketfesem“ vom 20. September 2020 22:29

Die Schulleitung unterstützt mich, wo sie nur kann.

Wir sind auch eine sehr kleine Schule und es gibt niemanden, der im Homeoffice ist.

Es gibt auch nicht wirklich eine "zuständige Förderschullehrkraft" - also in dem Sinne, dass ich bisher auch immer die Förderpläne erstellt habe und das Kind unterrichtet habe. Für ein paar Stunden die Woche kommt der MSD und macht etwas mit dem Mädchen, so war das bis Corona. Das ist in Bayern so vorgesehen - ich habe oft den Eindruck, dass in anderen Bundesländern mehr Entlastung stattfindet. Bei uns sie "meine Schülerin" und ich habe sie zu beschulen.

Den Lernstand kennt wie gesagt niemand, weil die Eltern keinen Kontakt zur Schule zulassen und wir ausschließlich die Aussagen der Eltern haben, woraus wir halbwegs abschätzen, wie weit sie inzwischen ist.

Wir sind in Kontakt mit der Förderschule, von der der MSD auch im letzten Schuljahr kam. Sie tun auch, was sie können.

Leider scheint es für "solche" Fälle bisher keine offizielle Regelung zu geben, weil es bisher so etwas wie Corona nicht gab...